

Scores von bis zu 77,5 für Anja Maschner in der Superhorse

16 Starter traten in der EWU Superhorse an - einer Disziplin, in der jedes Pferd mit seinem Reiter in perfekter Harmonie stehen muss, um die schnell aufeinander folgenden Manöver aus vier verschiedenen Disziplinen absolvieren zu können. Das gelang Anja Maschner mit ihrem 11-jährigen Wallach My Salling Sam sensationell. Die Richter gaben ihr Scores bis zu 77,5! Insgesamt bekam Anja Maschner 227 Punkten (72,5; 77; 77,5).

Mit einem ebenfalls sehr harmonischen und stimmigen Ritt führte der Wallach Suchagent Surprise seine Reiterin Leonie Christiansen-Ahandagbe auf den zweiten Platz mit einem Score von 223,5. Um auf den dritten Rang zu gelangen, brauchte man schon einen Score von 217. Diesen erreichte Milena Guggenmos auf „OW Reds Maximus“, einem 8-jährigen Wallach. Vierte wurde Nadine Hartmann auf Okleos Holi Gold (Score 207) vor Emilie Stiwing auf Calibars Magic Touch, Walter Langer auf Tabanos Peponita, Anna Gürlich auf Zippos Vision, Astrid Rensmann auf AR Our Last Ruggy, Evelyn Honegger auf Step n Whiz, und vor Tereza Trestikova auf AP Royal Bar.

Die Superhorse verlangte mehreren Reitern viel ab. In der besonderen Atmosphäre der Americana-Arena ließen selbst sonst routinierte Superhorse-Teams Federn. Die Pferde schauten gerne die Zuschauer an und die Reiter verfielen leider öfters in Fehler, die normalerweise sonst nicht passieren. Auch die mit der USA bemalten Stangen führten zur Verwirrung der Pferde.

Petra Federer gewinnt Youth 14-18, Pius Birkenbach die Youth -13

Die Youth 14-18 ging an Petra Federer, die mit Jolly Spangled Whiz eine 210,5 scorte. Zweite wurde die Österreicherin Celina Bachleitner auf Paintball Gun. Die Youth -13 entschied Pius Birkenbach mit Damon Playtime für sich.